



# Soziale Arbeit in Luxemburg

Faculty of Language  
and Literature, Humanities,  
Arts and Education



# Großherzogtum Luxemburg

- 576 200 Einwohner (2016)
- Konstitutionelle, parlamentarisch-demokratische Monarchie
- 3 Landessprachen: Luxemburgisch, Französisch, Deutsch
- 6,7% Arbeitslosenquote (2015)
- 1 Universität

# Studiengänge der Sozialen Arbeit

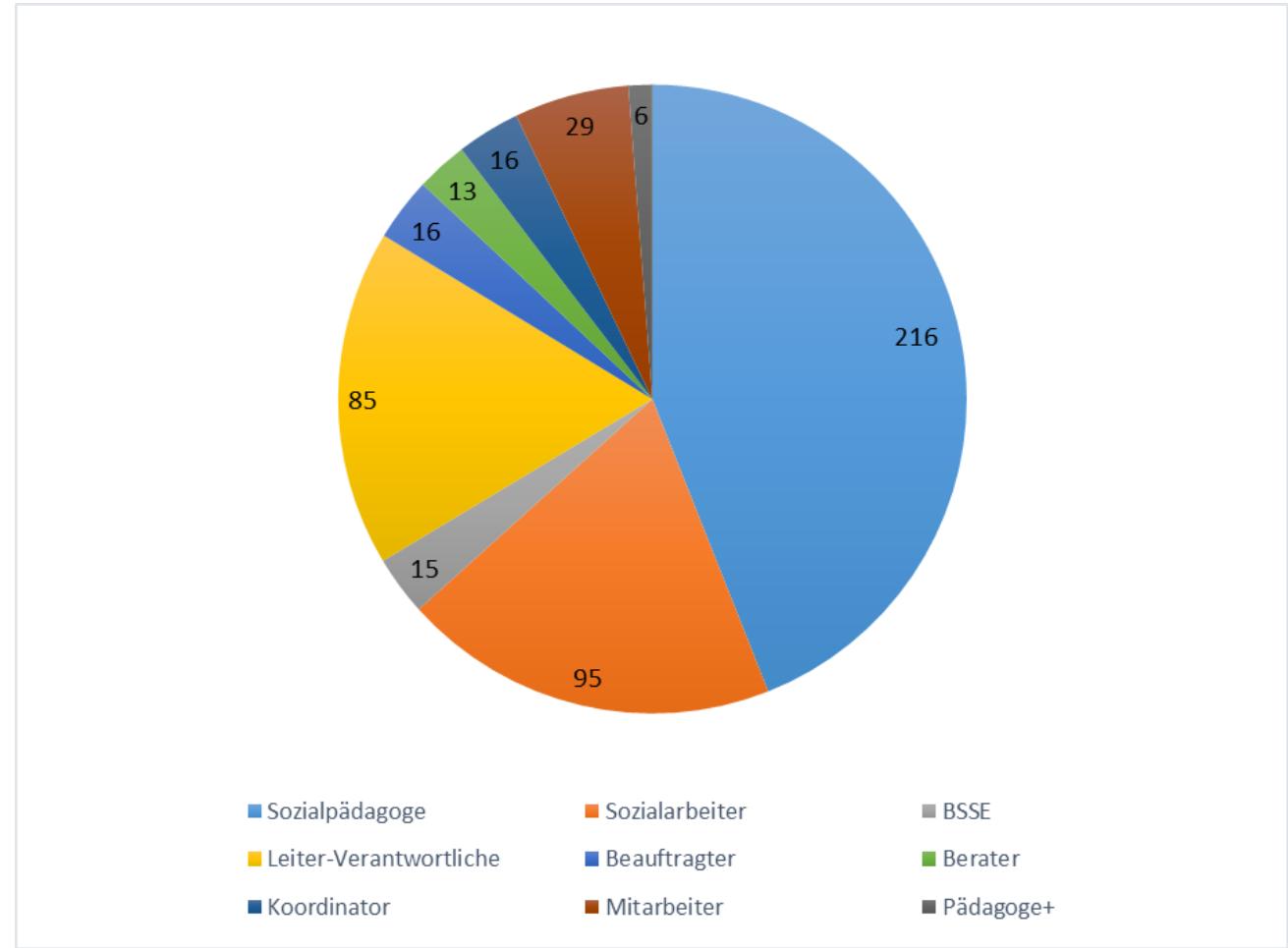
- **Bachelor in Sozial- und Erziehungswissenschaften (BSSE)**
- BSSE berufsbegleitend
- Lerncoaching in Professionalisierungsprozessen
- Zertifikat Tutoring/Mentoring im Bildungsbereich
- Master in Management und Coaching im Bildungs- und Sozialwesen
- Master in Mediation
- Master in Gerontologie
- Master in Sozial- und Erziehungswissenschaften

# Berufskarrieren in Luxemburg

- *Assistant social* (Sozialarbeiter) – geschützter Gesundheitsberuf
- *Educateur gradué* (Sozialpädagoge)
- A2-Karriere im öffentlichen Dienst – Gleichstellung (Bachelorebene) beider Berufsgruppen (seit 2016)
- A1-Karriere im öffentlichen Dienst (Masterebene)
- Masterabschlüsse in Heimpädagogik, Sozialer Arbeit, Erziehungswissenschaften...

# Luxemburger Arbeitsmarkt

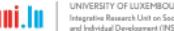
- Stellenanzeigen 03/2014-02/2016\*
- 491 Stellen für Bachelor (und mehr) – insgesamt 1977 Stellen im sozialen Bereich
- Top 3:
  - 216 Stellen Sozialpädagoge (43,99%)
  - 95 Stellen Sozialarbeiter (19,35%)
  - 85 Stellen Leiter/Verantwortlicher (17,31%)



# Poster:



Internationale Fachtagung der  
Praxisverantwortlichen in  
Studiengängen der Sozialen Arbeit  
Köln, 10.-12.05.2017



## Luxemburg und der Studiengang der Sozialen Arbeit

Petra Böwen, Céline Dujardin & Liz Straus  
petra.boewen@uni.lu; celine.dujardin@uni.lu; liz.straus@uni.lu  
praxisburo@uni.lu



### Ausbildungslandschaft der Sozialen Arbeit in Luxemburg Bachelor in Sozial- und Erziehungswissenschaften der Universität Luxemburg (Bachelor en Sciences Sociales et Educatives – BSSE)

#### Historische Entwicklung

##### - Sozialarbeit:

- 1935 Profession (assistant social) durch großherzoglichen Beschluss
- 1979 Definition der Ausbildung und Zuordnung zu Gesundheitsprofessionen
- Studium im benachbarten Ausland (B) + 4. Jahr für staatliche Anerkennung
- 2013 Ausbildung + Zugang innerhalb des BSSE-Studiengangs möglich

##### - Sozialpädagogik:

- 1973-1990 Ausbildungen zum éducateur (Erzieher) und moniteur d'éducation différenciée (Förderpädagoge)
- Ausdehnung auf weitere Zielgruppen und sozialerzieherische Bereiche
- 1990-2005 Ausbildungen zum éducateur et éducateur gradué (Sozialpädagoge)
- 2003 Überarbeitung und Ergänzung (u.a. Sozialarbeit) des Curriculums zum Sozialpädagogen zu Gunsten des BSSE
- 2013 BSSE ermöglicht beide (Sozialpädagogik + Sozialarbeit)

#### Gesetzliche Grundlagen

- Loi du 26 mars 1992 sur l'exercice et la revalorisation de certaines professions de santé
- Loi du 12 août 2003 portant création de l'Université du Luxembourg
- Règlement grand-ducal du 7 octobre 2010 établissant le cadre de déontologie de certaines professions de santé
- Règlement grand-ducal du 10 juillet 2013 réglementant l'exercice et les attributions de la profession d'assistant social
- Loi du 25 mars 2015 portant réformes dans la fonction publique (2016)

#### Bachelor in Sozial- und Erziehungswissenschaften (BSSE)

- Grundständiger Studiengang
- 180 ECTS
- 6 Semester
- Interdisziplinärer Kursus
- Vollzeit oder Teilzeit
- Deutsch/Französisch/Luxemburgisch
- Lernziele:
  - Am Ende des Studiums Probleme, wie Armut und Arbeitslosigkeit, Gewalt und Kriminalität oder Diskriminierung von Gruppen
  - Erklärung der Beziehungen zwischen Individuum, Gruppe und Gesellschaft in ihrer Vielschichtigkeit
  - Anwendung der Methoden der Sozialforschung bei der Untersuchung von Fragestellungen mit Bezug zur Sozialen Arbeit
  - Kritische Diskussion der gesellschaftlichen Funktion der Sozialen Arbeit (Widensprüche, Spannungen, Herausforderungen)
  - Konzeption und Gestaltung sozialer und erzieherischer Programme oder Projekte auf verschiedenen Ebenen
  - Anwendung ethischer Grundsätze bei der sozialen und erzieherischen Arbeit: menschliche Würde, Respekt, Toleranz, Chancengleichheit...
- Berufliche Perspektiven:
  - Masterstudium im Bereich Sozial- und Erziehungswissenschaften
  - Einstieg in den Arbeitsmarkt:
    - Praxis "Begleitend" von der Wiege bis zur Fahrt"
    - Zugang zu den Stufen der éducateur gradué als auch zum geschützten Beruf des Sozialarbeitens (assistant social)

### Praxisphasen des Bachelors in Sozial- und Erziehungswissenschaften der Universität Luxemburg Reguläres und berufsbegleitendes Programm

#### Berufspraxis I (M-5.01)

3. Semester  
9 ECTS  
250 Stunden (125/125)

Voraussetzungen für die Sozial-Akademie sowie  
Für die Sozial-Akademie, in denen die  
sich bewegt, am Beispiel eines der  
zahlreichen institutionellen Akteure  
entwickeln

#### Berufspraxis II (M-5.02)

6. Semester  
18 ECTS  
500 Stunden (450/50)

Konkrete Berufserfahrung in einem der  
mehreren Arbeitsfeldern der Sozialen  
Arbeit (Sozialpädagogik/Sozialarbeit)  
sammeln



Theorie-Praxis-Reflexion  
Wissenschaftlich fundierte  
Handlungsfähigkeit

#### BSSE berufsbegleitend (BSSE en cours d'emploi)

#### Professionalisierungssprojekt am Arbeitsplatz

4. Semester  
18 ECTS  
500 Stunden (450/50)

Als Professional einer Praxisinstitution das Konzept, die Praxis oder das Leitbild im  
Rahmen des Professionalisierungssprojekts am Arbeitsplatz weiterentwickeln

### Weiterbildungsangebot: Lerncoaching in Professionalisierungsprozessen

- Entwicklung aus Bedarf und Nachfrage
- 20 ECTS
- 2-4 Semester
- Deutsch/Luxemburgisch
- Zielgruppe:
  - Teilnehmer mit Ausbildung oder Studium im sozial-erzieherischen Bereich
  - Teilnehmer mit Berufserfahrung in den Feldern oder mit den Zielgruppen der Sozialen Arbeit
- Ziele:
  - Aneignung theoretischer, methodischer und praktischer Grundlagen des Kompetenzprofils als Lerncoach
  - Lernende von Studierenden und Mitarbeitern begleiten
  - Inhalte:
    - Berufliche Praxis als Lernkontext gestalten
    - Netzwerke aufbauen und pflegen
    - Lernbedarf erkennen, Lernsettings planen und umsetzen
    - Lerncoaching – nachhaltige Beratung in Lernprozessen
    - Studienbegleitende Selbstreflexion und Standortbestimmung

### Netzwerke und Kooperationen

#### Nationale Kooperationen:

- Praxis- und Kontakttag
- Netzwerktreffen
- Vernetzung der Studiengänge BSSE-BScE
- Kooperation PraxisBüro-IFEN (Erziehungsministerium)
- Kooperation PraxisBüro-ADEM (Arbeitsministerium)
- Anerkennung ausländischer Diplome in Sozialer Arbeit (Hochschul- und Gesundheitsministerium)
- Kommission Surendettente des Familienministeriums



#### SAVE THE DATE



#### Internationale Kooperationen:

- Netzwerk Schlüsselestitutionen
- BAGprax
- DGSA
- Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Schweiz
- Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften Köln, Deutschland
- Hochschule Landshut, Deutschland
- Université de Mons, Belgien
- Freie Universität Bozen, Italien